

# Vorbereitung eines Webinars

Das Team von Law4school möchte Ihnen gern eine Unterstützung bei der Suche nach einer passenden Vorbereitung für ein Law4school-Live Webinar sein. Wir werden häufig gefragt, welche Vorbereitungen wir empfehlen können. Aus diesem Grund haben wir diese Handreichung entworfen.

Allerdings möchten wir an dieser Stelle betonen, dass es lediglich Aufzählungen möglicher vorbereitender Maßnahmen sind, die keinen Anspruch auf Allgemeingültigkeit oder Vollständigkeit besitzen. Schulen und Klassen sind sehr unterschiedlich in ihren Voraussetzungen und Bedarfen, weshalb Unterschiede in der Anwendbarkeit unserer Ideensammlung existieren. Wichtig ist, dass Sie als Fachkraft mit Blick auf Ihre Klassen entscheiden, welche Vorbereitung sinnvoll und zielführend sein kann und welche nicht.

Die im Folgenden aufgeführte Sammlung beruht auf den Erfahrungen der Law4school-Mitarbeiter und deren multiprofessioneller Expertise. Wenn Sie Fragen, Anregungen oder Feedback zu einzelnen Inhalten dieser Liste haben, schreiben Sie uns gern eine E-Mail an [pl@law4school.de](mailto:pl@law4school.de). Wir sind immer daran interessiert, unsere Angebote weiter voranzubringen.

## 1. Klärung des eigenen Bedarfs

Eine sehr entscheidende Frage im Vorfeld eines Law4school-Live Webinars und der Vorbereitung dazu ist, warum Sie an der Veranstaltung teilnehmen. Soll es eine rein informative Veranstaltung sein oder bahnen sich bereits erste Vorfälle der digitalen Gewalt an? Oder gab es diese bereits, wodurch es schon Betroffene (und mögliche Täter) gibt?

Mit dieser Frage klären Sie, an welchem Punkt der Prävention Sie sich aktuell befinden. Dabei wird zwischen drei Präventionsarten unterschieden: Primär-, Sekundär- und Tertiärprävention. Diese Unterscheidung hilft Ihnen als Fachkraft sich im Vorfeld über die Situation Ihrer Klasse/ Gruppe bewusst zu werden. Insbesondere die Klärung der Fragen im zweiten Abschnitt können damit besser geklärt werden.

- **Primärprävention:** Das Ziel ist die Verhinderung von Problemen, bevor sie auftreten. Es sind noch keine Vorfälle bekannt. Daher geht es darum, die Zielgruppe aufzuklären, Risikofaktoren zu minimieren und Schutzfaktoren zu stärken. Die Gruppe soll aufgeklärt und sensibilisiert nach der Veranstaltung auf die Themen schauen können und wissen, was im Notfall getan werden kann.
- **Sekundärprävention:** Das Ziel ist die Erkennung von Anzeichen und eine Intervention bei Cybermobbing oder anderer digitaler Gewalt. Es sind bereits Vorfälle bekannt. Daher geht es darum, die Beteiligten über Handlungsmöglichkeiten, Hilfsinstitutionen sowie Konsequenzen für die Täter aufzuklären. Insbesondere die Gruppe der so genannten Bystander kann aufgeklärt und zum Handeln motiviert werden. Das sind Personen, die die digitale Gewalt beobachten, aber nicht direkt beteiligt sind. Betroffene sollen frühzeitig erkennen, dass es Möglichkeiten gibt, sich zu wehren; Täter sollen frühzeitig erkennen, dass Konsequenzen auf ihre Taten folgen können und zum Unterlassen veranlasst werden.
- **Tertiärprävention:** Das Ziel ist die Informationsvermittlung, wie Intervention und Unterstützung von Betroffenen digitaler Gewalt aussehen können. Vorfälle mit digitaler

Gewalt sind aktuell oder sind kürzlich passiert. Daher geht es darum die betroffenen Personen oder Bystander zu stärken. Der Fokus in diesem Stadium soll eindeutig auf den Betroffenen liegen und darin, ein unterstützendes Umfeld zu schaffen, in dem sich die betroffenen Schüler sicher fühlen. Die Schule und ihre Fachkräfte können in ihrer Rolle gestärkt werden und sich klar gegenüber den Tätern positionieren.

Für alle drei Präventionsarten entstehen aufgrund der unterschiedlichen Ziele und Ansätze auch unterschiedliche Richtungen der Nachbereitung. Informationen und Tipps zur Nachbereitung eines Law4school-Live-Webinars haben wir in einer gesonderten Handreichung zusammengefasst.

## *2. Klärung bestehender Rollen*

Je nachdem wie die Einschätzung im ersten Absatz ausgefallen ist, sollten insbesondere für die Sekundär- und Tertiärpräventionssituationen die vorhandenen Rollen innerhalb der Gruppe im Vorfeld bekannt sein, wenn es Mobbing-situationen bereits gibt. Machen Sie sich daher vorher bewusst, wer wie im Mobbingprozess involviert ist und dadurch besondere Aufmerksamkeit während der Veranstaltung erfahren sollte. Dies sind insbesondere die vom Mobbing betroffenen Personen. Täter sollten wiederum gut beobachtet werden, um mögliche Eskalationen oder Provokationen während der Veranstaltung sofort unterbinden zu können. Insgesamt soll diese Vorüberlegung dazu führen, die Betroffenen zu schützen und nicht erneut zu viktimisieren. Sollten Sie nicht wissen, wer welche Rolle im Mobbingprozess einnimmt, ist dies nicht schlimm. Sie können die Veranstaltung dafür nutzen, die Gruppe zu beobachten und sensibel für Äußerungen, Gesten und Mimik sein.

## *3. Die Gruppe auf die Veranstaltung vorbereiten*

Kern der Vorbereitung einer Präventionsveranstaltung ist die Vorarbeit mit der Gruppe, für die die Prävention gedacht ist. Hierbei kann man in drei Bereiche untergliedern: den inhaltlichen, den methodischen und den organisatorischen Bereich. Die Vorbereitung können Sie in verschiedenen Sozialformen durchführen. Sie können es klassisch als Kreisgespräch, in (Klein-)Gruppenarbeiten oder als Umfragen durchführen. Bitte wählen Sie die für Sie und die Gruppe passende Variante aus.

### *a. Inhaltliche Vorbereitung*

Es ist wichtig, die Gruppe inhaltlich auf das Thema und Inhalte des Law4school-Live Webinars vorzubereiten, ohne dabei den Inhalt der Veranstaltung vorwegzunehmen. Wenn Sie inhaltliche Stichpunkte für die Besprechung mit den Jugendlichen benötigen, können Sie gern die Kurzbeschreibungen der Law4school-Live Webinare dafür nutzen. Halten Sie das Besprochene gern auf einem Flipchart oder an der Tafel fest. Schriftliche Vorbereitungen bleiben länger im Gedächtnis und sind ggfs. wieder nachlesbar.

#### *❖ Warum wird die Veranstaltung besucht und was ist das Ziel für die Veranstaltung?*

Klären Sie mit der Gruppe, wie es zu der Präventionsveranstaltung gekommen ist und was Sie als Ziel damit verfolgen. Öffnen Sie danach das Gespräch und schauen Sie, welche Gedanken der Gruppe dazu einfallen. Was können die Jugendlichen Ihrer Meinung nach daraus entnehmen?

#### *❖ Welche Fragen, Gedanken oder möglicherweise Erfahrungen hat die Gruppe bereits mit dem Thema?*

Ermutigen Sie die Jugendlichen, Fragen zu sammeln, die sie durch das Law4school-Live Webinar beantwortet haben wollen oder währenddessen stellen möchten. Halten Sie diese Fragen auf jeden Fall schriftlich fest und vereinbaren Sie gemeinsam, wie während des Webinars die Fragen im Auge bleiben können.

❖ *Gruppengemeinschaft stärken*

Sensible Themen können von gut funktionierenden Gruppen besser aufgenommen und verarbeitet werden als von Gruppen, die in sich nicht harmonisch sind. Natürlich können Sie die Gruppendynamik und -harmonie nicht von heute auf morgen ändern. Dies dauert in der Regel mehrere Wochen bis Monate, um Veränderungen wahrzunehmen. Jedoch möchten wir Sie dazu ermutigen, dass es nie zu spät ist, damit zu beginnen. Sollten die Spannungen innerhalb der Gruppe enorm sein, entscheiden Sie bitte, ob und wie Sie auf die Gemeinschaft einwirken können und wollen. Der Einfluss sollte im Vorfeld nur positive Verstärkungen zur Folge haben und die Gruppe nicht aufrütteln, wodurch eine entspannte Teilnahme am Law4school-Live Webinar gefährdet wäre.

❖ *Feedback besprechen*

Bereits im Vorfeld besprechen, was im Nachgang passieren soll, hilft bei der Umsetzung. Sollten Sie also Erwartungen an die Gruppe haben, ein Feedback einfordern oder etwas Aktives von den Jugendlichen im Nachgang wünschen, dann ist es ratsam, dies im Vorfeld transparent und offen zu kommunizieren. Die Jugendlichen können sich somit vorbereiten und wissen, was von Ihnen gewünscht wird.

b. *Methodische Vorbereitung*

Neben der inhaltlichen Vorbereitung kann es ratsam sein, die Jugendlichen auf die Methode „Webinar“ vorzubereiten.

❖ *Wissensvermittlung durch Webinar*

Vielleicht haben manche Jugendliche bereits Erfahrungen im Online-Unterricht sammeln können. Ein Law4school-Live Webinar unterscheidet sich jedoch auch zu dieser digitalen Form der Wissensvermittlung, da das *Webinar über 90 Minuten* maximale Konzentration erfordert und bis auf eine zehnminütige Pause nach circa 45 Minuten nicht pausiert werden kann. Darüber zu sprechen und die Jugendlichen zu informieren, kann die Fokussierung erhöhen.

❖ *Notizen machen*

Ebenfalls kann es helfen im Vorfeld mit den Jugendlichen zu besprechen, ob und wie sie sich Notizen machen. Dass im Nachgang des Webinars eine Zusammenfassung von Law4school bereitgestellt wird, die während des Webinars heruntergeladen werden kann, ist kein Geheimnis. Dennoch kann es hilfreich sein, sich selbst prägnante und individuell wichtige Informationen zu notieren und diese im Anschluss mit dem Handout zu kombinieren.

❖ *Gesprächsatmosphäre besprechen*

Ein sehr wichtiger Punkt ist es, die Gesprächsatmosphäre für das Webinar vorzubereiten. Diesen Punkt könnte man auch in die organisatorische Vorbereitung

einordnen, jedoch sehen wir ihn durch den Livecharakter des Webinars eher für die Methode des Webinars. Besprechen Sie mit den Jugendlichen, welche Atmosphäre während des Webinars herrschen soll. 90 Minuten sind sehr schnell vorbei. Daher stellt sich die Frage, ob Zwischenrufe, Späße oder ähnliches in der Zeit unterlassen werden können, damit alle dem durchaus komprimierten Inhalt folgen können. Wollen Sie Regeln aufstellen? Braucht es eine bestimmte Sitzordnung, damit alle die Leinwand gut sehen? Haben Sie besondere Wünsche an die Gruppe oder an einzelne Jugendliche? Scheuen Sie sich nicht, Ihre Gedanken direkt zu äußern und als Wünsche zu formulieren. Ziel sollte es sein, eine offene und respektvolle Atmosphäre zu schaffen, in der sich die Jugendlichen wohlfühlen und ihre Gedanken und Bedenken äußern.

### c. *Organisatorische Vorbereitung*

Ein Law4school-Live Webinar ist eine Veranstaltung, die bei den wenigsten Schulen zeitlich parallel zum Stundenplan verläuft. Daher ist es hilfreich, den Schultag und den Ablauf der Veranstaltung zu organisieren.

#### ❖ *Stundenplanänderung besprechen*

Besprechen Sie mit den Jugendlichen, welche Änderungen im Stundenplan für den Tag entstehen. Planen Sie vielleicht eine Vor- und Nachbereitungszeit ringsum das Webinar? Wann werden die Pausenzeiten sein? Solche Informationen sind für die Jugendlichen sehr wichtig, um sich auf die Veränderungen des Tages einzulassen.

#### ❖ *Technik bedienen*

Während des Law4school-Live Webinars können Fragen gestellt werden, die von Gesa von Schwerin live beantwortet werden. Dabei werden die gesammelten Fragen von einer Mitarbeiterin vorgelesen, sodass alle Teilnehmenden die Frage hören und die Antwort erfahren. Nur das Team von Law4school sieht, welche Frage von welcher Klasse kam. Diese Information wird nicht weitergegeben. Wenn Fragen nicht beantwortet werden konnten, ist es möglich, dem Team von Law4school eine Email mit weiteren Fragen zu schreiben. Es ist also ratsam den Jugendlichen diese Vorgehensweise vorher zu erklären und festzulegen, wer die Fragen in das Chatfenster am Computer tippt. Soll es die Lehrkraft oder jemand anderes machen? Wie werden die Fragen gesammelt? Braucht es im Vorfeld noch Unterstützung beim Aufbau der Technik?

#### ❖ *Notausstieg besprechen*

Dieser Punkt ist ein sehr wichtiger Punkt in der Vorbereitung der Jugendlichen auf eine Präventionsveranstaltung zum Thema Gewalt. Auch wenn es vielen Jugendlichen nicht bewusst ist: (Cyber-)Mobbing ist ebenso wie das Verletzen von Persönlichkeitsrechten wie das Recht am eigenen Bild nahezu immer eine Form von Gewalt. Nicht selten kommt in der Anwendung dieser Gewalt auch eine sexualisierte Form dazu. Laut aktuellen Statistiken ist jede siebte bis achte Person bis 19 Jahre bereits mit digitaler und/ oder sexualisierter (digitaler) Gewalt in Kontakt gekommen oder sogar direkt betroffen. Demnach ist die Wahrscheinlichkeit, dass auch in Ihrer Klasse eine betroffene Person dabei ist, sehr hoch. Dies muss nicht sein, kann aber sein, ohne dass Sie davon wissen. Für Betroffene ist das Wahren der Geheimhaltung oftmals von großer Bedeutung. Eine Präventionsveranstaltung kann daher für

diejenigen eine Belastung sein. Nehmen Sie daher das Thema im Vorfeld bereits ernst und seien Sie auch in Ihrer Vorbereitung sensibel. Ermöglichen Sie einen persönlichen Notausgang, der bei Bedarf während der Veranstaltung genutzt werden kann. Gibt es Schulsozialarbeit an Ihrer Schule? Kann diese sich während der Zeit des Webinars für Notfälle bereithalten? Kann eine weitere Lehrkraft anwesend sein oder gibt es jemanden im Schulhaus, der als Ansprechperson in Frage kommt und den Sie der Klasse im Vorfeld nennen können? Teilen Sie den Jugendlichen mit, dass nicht der Grund des Ausstiegs oder der Pause genannt werden muss, dass Sie jedoch erwarten, dass dieses Angebot nicht ausgenutzt werden soll (diejenigen, die dies machen, verpassen definitiv mehr, als sie glauben). Diese Vorbereitung ist wichtig, auch wenn sie nur für einen seltenen Notfall vorgesehen ist. Unsere Erfahrung hat uns jedoch gezeigt, dass dieser Notausgang weitaus öfter genutzt wird, wenn er bekannt ist.

Wie bereits oben geschrieben, basieren die aufgeführten Vorbereitungsmaßnahmen auf den Erfahrungen der Law4school-Mitarbeiter und deren multiprofessioneller Expertise und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Wenn Sie Fragen, Anregungen oder Feedback zu einzelnen Inhalten dieser Liste haben, schreiben Sie uns gern eine E-Mail an [pl@law4school.de](mailto:pl@law4school.de). Auch nehmen wir gern weitere Vorbereitungs Ideen mit auf. Wir sind immer daran interessiert, unsere Angebote weiter voranzubringen.

Eine Ideensammlung zur Nachbereitung eines Law4school-Live Webinars finden Sie in einer eigenen Handreichung „Nachbereitung eines Webinars“.

*Ihr Team von Law4school*

Law4school GmbH  
Akazienallee 11  
16356 Werneuchen  
<https://law4school.de>

